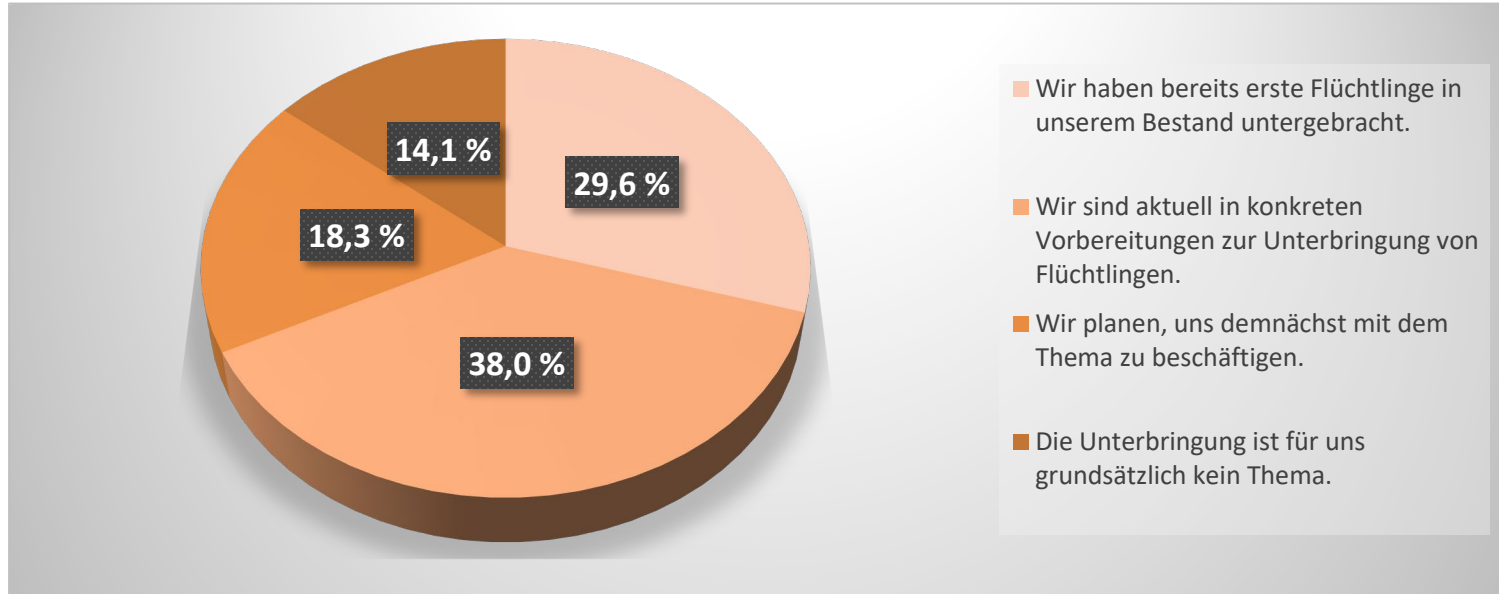


Zusammenfassung der Ad-hoc- Umfrage zur Unterbringung von Flüchtlingen 2022

Basisdaten

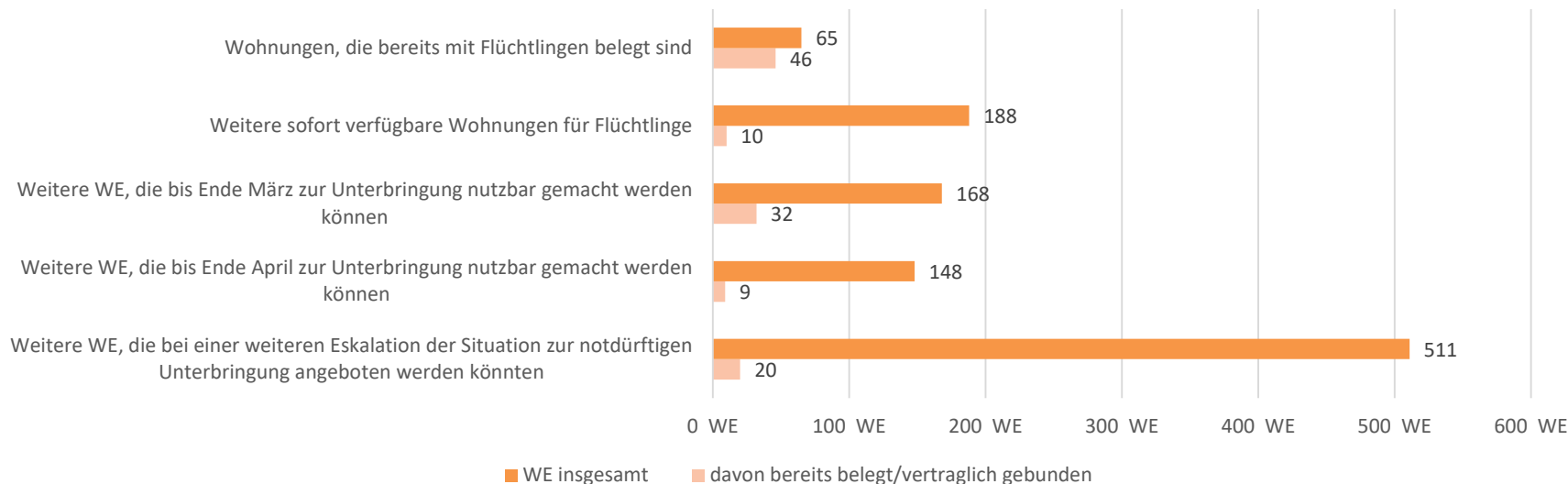
- **Befragungszeitraum:** 18. bis 28.03.2022
- **Befragungsmethode:** Fragebogen, onlinegestützt
- **Stichprobe:** 209 Wohnungsgenossenschaften
- **Rücklaufquote:** 71 Unternehmen (n = 71)
→ 34 % der Unternehmen
→ ca. 50 % des Bestandes

Status Quo Flüchtlingsunterbringung



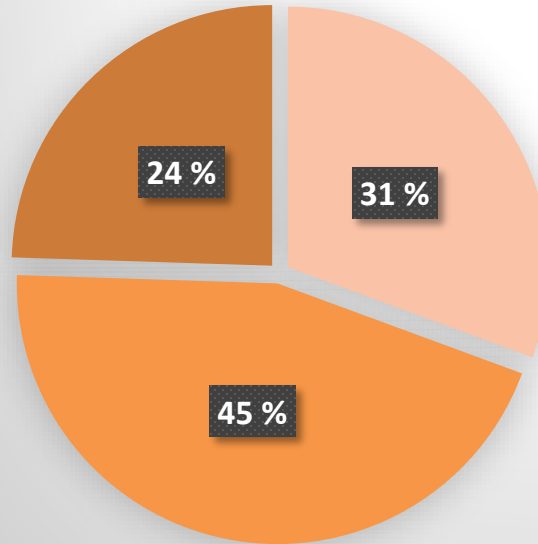
- ✓ **85,9 Prozent der Unternehmen, engagierten sich bei der Flüchtlingsunterbringung**
- ✓ **67,6 Prozent waren bereits aktiv oder hatten schon erste Wohnungen belegt**
- ✓ **Fast 30 Prozent der Genossenschaften hatten 2022 bereits erste Flüchtlinge aufgenommen**

Anzahl der Wohnungen



- ✓ **Anfang 2022 im Gesamtbestand etwa 100 WE mit Flüchtlingen belegt**
- ✓ **Ca. 40 WE wurden auch ohne garantierten Status/Vertrag belegt**
- ✓ **Bereits rund 200 WE vertraglich gebunden; zum Teil aber noch nicht belegt**
- ✓ **In Summe konnten die Genossenschaften kurzfristig rund 2.000 WE anbieten**

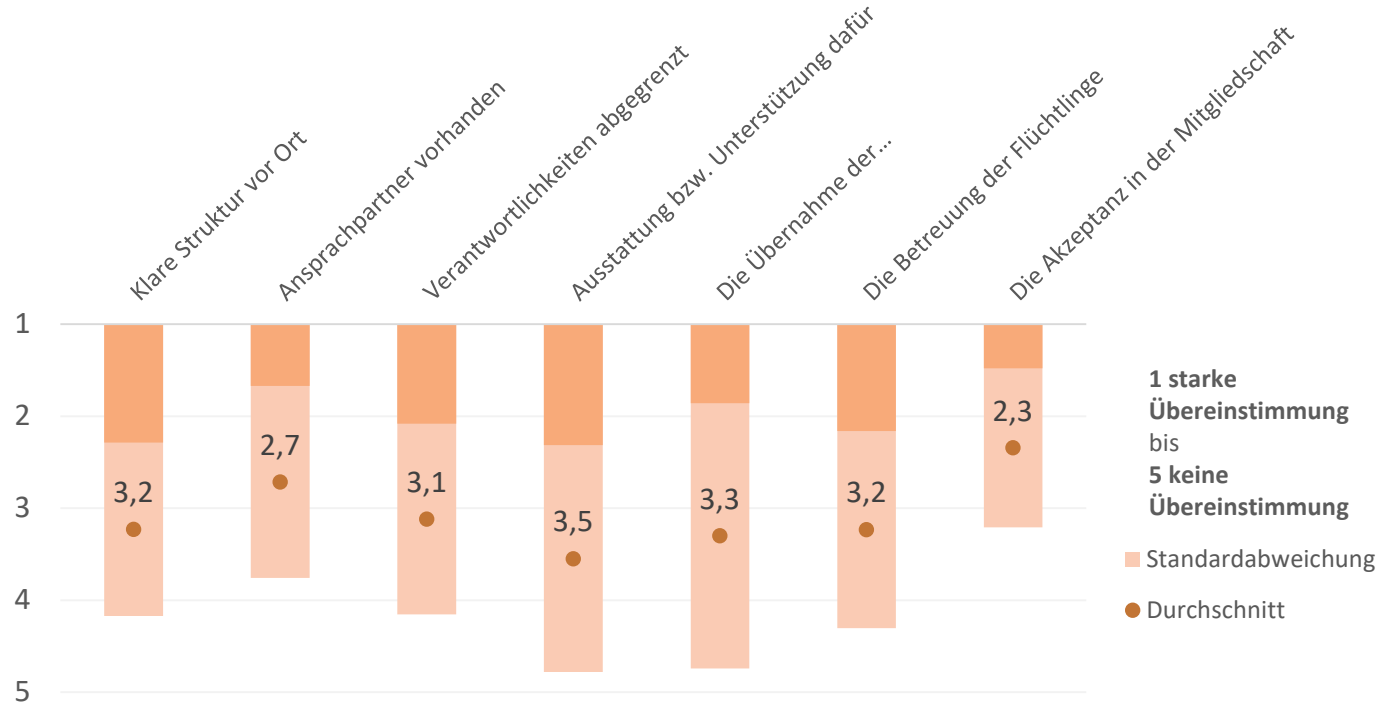
Vertragskonstellation



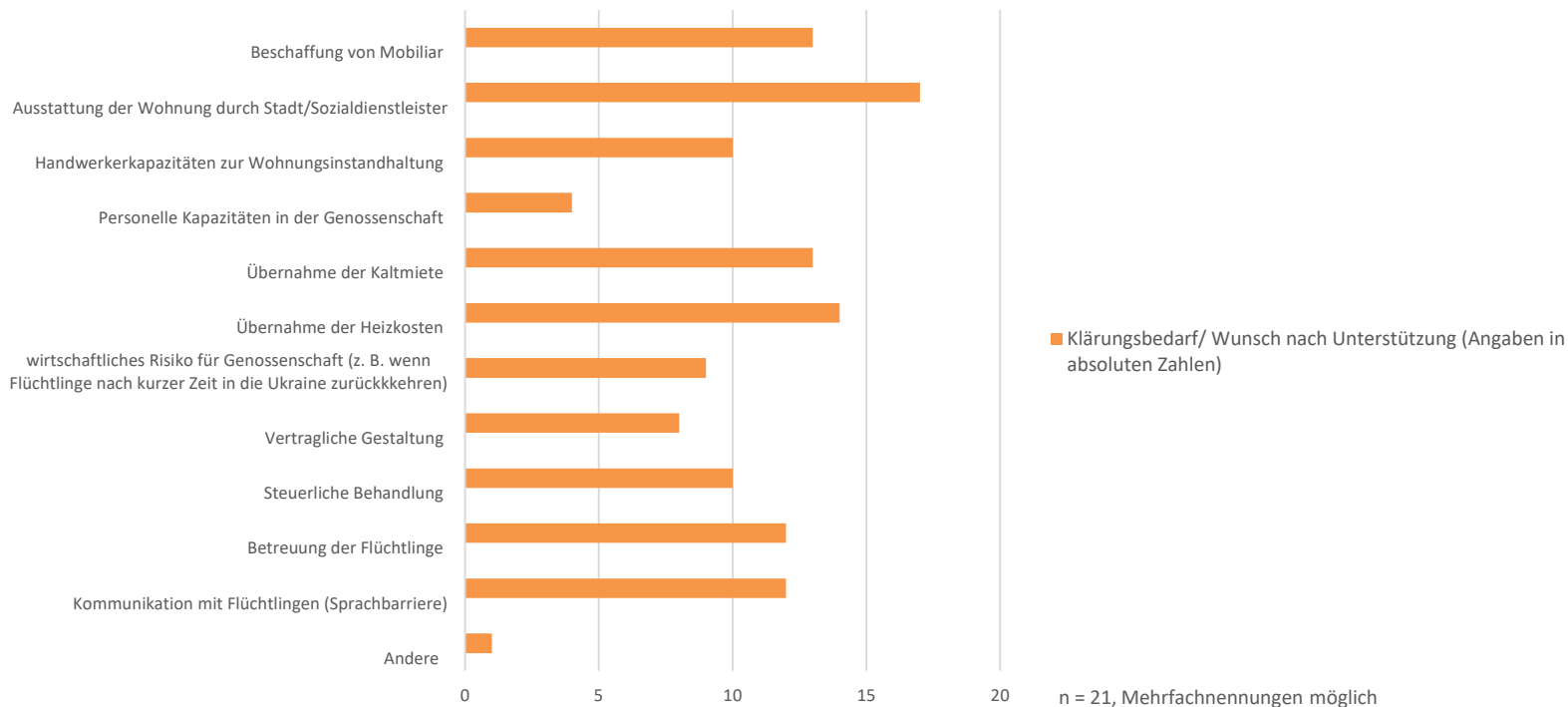
- Direkt an Geflüchtete (Flüchtling ist Vertragspartner)
- über die Stadt/Gemeinde/Landkreis (diese wird Vertragspartner und bringt Flüchtlinge unter)
- Anderes Konstrukt

- ✓ Ein Drittel vermietete (auch) direkt an Geflüchtete
- ✓ Mehrheit vermietete über Kommune/Landkreis
- ✓ Weitere Modelle wurden vor Ort realisiert

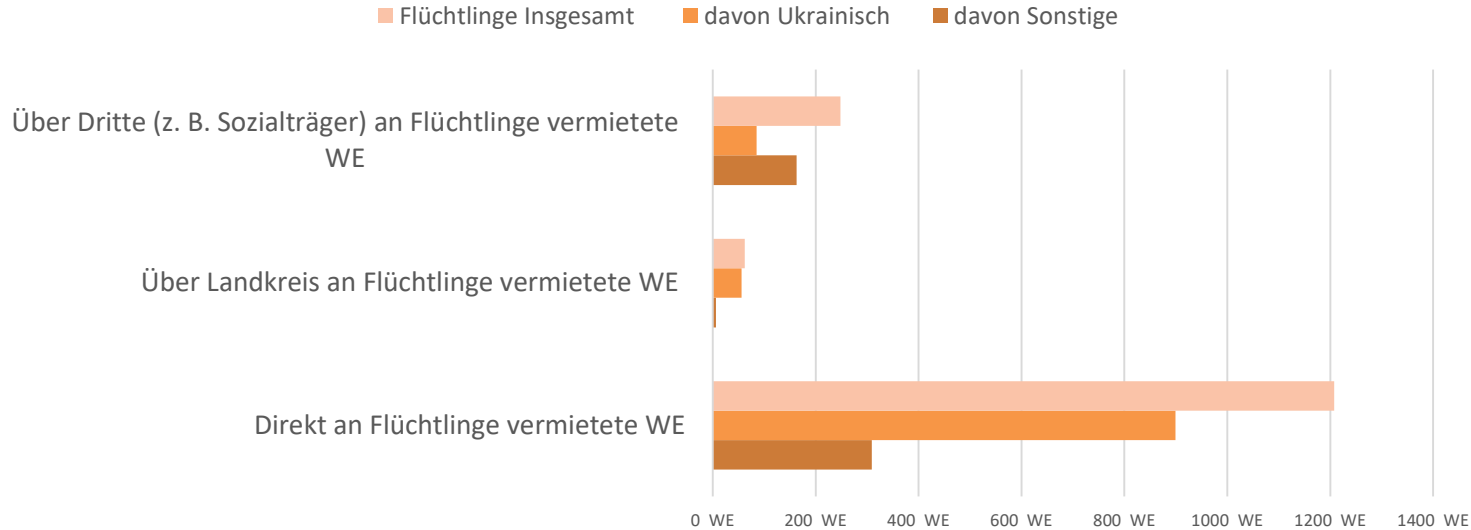
Lage vor Ort



Unterstützung



Ausblick (2023)



n = 64, 2023

- ✓ **Die Mehrheit wurde direkt an Flüchtlinge vermietet**
- ✓ **Insgesamt wurden 1040 WE an ukrainische Flüchtlinge vermietet**
- ✓ **Ca. 6 % wurden mithilfe Dritter an Flüchtlinge vermietet**